

Presse Erklärung / Panasonic Esslingen am Neckar

Die Einigungsstelle bei der Firma Panasonic in Esslingen ist auf Antrag der Geschäftsleitung einberufen worden bis Heute hat es vier Sitzungen gegeben. Die Geschäftsleitung war von Anfang an darauf bedacht Ihren unsozialen und inakzeptablen „Sozialplan“ durch einen Spruch in der Einigungsstelle zu erzwingen hier werden die deutsche Gerichte und Ihre Richter dazu benutzt diese unsozialen Sozialplan des Arbeitgebers durchzusetzen.

In den vier Verhandlungen der Einigungsstelle wurde über den Sozialplan des Betriebsrats in kleinster weise gesprochen.

Vielmehr wurde dem Betriebsrat der unsoziale Sozialplan des Arbeitgebers diktiert und eine einseitige Transfergesellschaft die von Mitgliedern der IG Metall zu 90% bei einer Mitgliederversammlung abgelehnt wurde.

Der Betriebsrat ist nicht gegen eine Transfergesellschaft sondern möchte hierbei seine Mitbestimmungsrechte Betriebsverfassungsgesetz wahren hierzu hat man den Betriebsrat in kleinster Weise informiert und beteiligt des weiteren hat man ohne den Betriebsrat in Kenntnis zu setzen die Mitarbeiter durch Verletzung des Datenschutzes angeschrieben.

Dabei setzt man die Mitarbeiter und den Betriebsrat unter Druck in dem man eine Frist für den Eintritt in die Transfergesellschaft bis zum 19.06.2006 setzt, obwohl die Einigungsstelle noch in den „Verhandlungen“ ist und der nächste Termin am 22.06.2006 ist.

Es werden in den nächsten Tagen ein Flut von Austritten der Beschäftigten von Panasonic aus der IG Metall geben die Gründe hierzu sind bekannt.

Auch wollen die meisten Mitglieder eine Klage beim Arbeitsgericht einreichen um die bezahlten Mitgliedsbeiträge von der IG Metall zurückzubekommen.

Für diese Austritte aus der IG Metall wird der Erste Bevollmächtigte Sieghard Bender verantwortlich.

Hiermit der unsoziale Sozialplan des Arbeitgebers der durch Spruch in der „Einigungsstelle“ den Mitarbeitern aufgezwungen werden soll.

Abfindung

Lebensalter X Betriebs.zug. X Bruttomonatsverdienst

70

Arbeitnehmer die betriebsbedingt gekündigt werden, erhalten wenn sie klage einreichen:

Lebensalter X Betriebs.zug. X Bruttomonatsverdienst

80

Unterhaltsberechtigtes Kind: 1000 €

Gleichgestellte : 1 500 €

Schwerbehinderte : 2 500€

Für die Alten Mitarbeiter ab 55 Jahre ist nicht vorgesehen.

Sozialplan des Betriebsrat Firma Panasonic Esslingen

Firmenschließung: Job Verlust mit Sozialer Abstieg

- Auszahlung von Urlaubsvergütung für 27,5 Tage

- **Abfindungsregelung**

Firmendurchschnitt der letzten 12 Monate (01.04.2005-31.03.06) sind Gehälter mit Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Zuschläge, Tarifliche Lohnerhöhung und Prämie ohne Kurz Arbeitszeit zu berücksichtigen.

Lebensalter X Unternehmenszugehörigkeit X Firmenbruttodurchschnitt

35

- Es Wird ein Grundbetrag von 5 000 €gezahlt.
- Beschäftigte erhalten pro unterhaltsberechtigtem Kind zusätzlich zur genannten Abfindung einen Betrag in Höhe von: 5 000 €-- brutto.
- Beschäftigte mit einer Schwerbehinderung oder Beschäftigte, die Schwerbehinderten gleichgestellt sind, erhalten zusätzlich zur genannten Abfindung einen Betrag in Höhe von 5 000 €
- Altersteilzeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 55 Jahre
- Mitbestimmung bei der Auswahl und Startbeginn einer Transfergesellschaft (BQG)

Das sind keine überzogene Forderungen, sondern gängige Praxis der Panasonic Firmen in Deutschland (siehe Hamburg).
